

**Fraktion im Rat
der Stadt Göttingen**

Grüne

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Telefon: 0551/400-2785
Telefax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

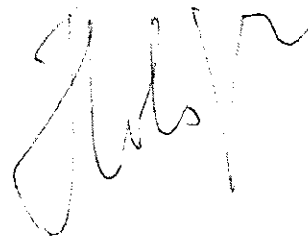
Anfrage für den
Ausschuss für Bauen, Planung und
Grundstücke
am 22.5.2008

16. Mai 2008

**Dauerhafte Sperrung des Sandwegs und Weiterentwicklung des
Naherholungs- und Freizeitgebietes am Sportpark und Kiessee**

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche städtebaulichen und verkehrlichen Maßnahmen sind aus Sicht der Fachverwaltung notwendig, um bei dauerhafter Sperrung des Sandwegs eine Weiterentwicklung des Naherholungs- und Freizeitgebietes am Sportpark und Kiessee (einschließlich dessen potenziellem Erweiterungsgebiet) mit der Gemeinde Rosdorf zu ermöglichen und umzusetzen?
2. Mit welchen Kosten ist dabei zu rechnen?



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des : **Bündnis 90 / Die Grünen**

für die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Grundstücke am : **05.06.2008**

THEMA : **Dauerhafte Sperrung des Sandweges und Weiterentwicklung des Naherholungs- und Freizeitgebietes am Sportpark und Kiessee**

Antwort erteilt : **Stadtbaurat Dienberg**

Zu 1.) : Eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine Sperrung des Sandweges wäre der Bau der Verbindungsspanne von der B 27 (Reinhäuser Landstraße) nach Rosdorf als westlicher Bestandteil der angedachten Südumgehung.

Hierfür liegen aber noch keine konkreten Planungen vor. Diese können frühestens im Jahr 2009 begonnen werden, sofern entsprechende Planungsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin müsste ein Konzept für die Erschließung der vorhandenen Nutzungen erstellt und die Auswirkungen der Sperrung auf das umliegende Straßennetz untersucht werden.

Zu 2.) : Ein Kostenrahmen kann derzeit noch nicht genannt werden.

Anfrage für den
Ausschuss für Bauen, Planung und
Grundstücke
am 19.6.2008

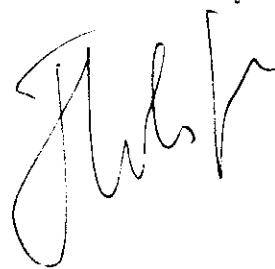
13. Juni 2008

**Dauerhafte Sperrung des Sandweges und Weiterentwicklung des
Naherholungs- und Freizeitgebietes am Sportpark und Kiessee – Teil II**

Aus der Antwort der Verwaltung zu unserer Anfrage vom 5.6.08 zum Thema
„Dauerhafte Sperrung des Sandweges und Weiterentwicklung des Naherholungs- und
Freizeitgebietes am Sportpark und Kiessee“ entnehmen wir, dass die Verwaltung den
Ratsantrag 803 zum Themas Südumgehung und Konzept Naherholung in üblich
engagierter Weise abarbeitet.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Wann wurden die mit dem Antrag beauftragten Gespräche mit der Gemeinde
Rosdorf und nötigenfalls auch mit der Gemeinden Friedland zur Einbindung in die
Entwicklung eines „Konzeptes zur Erweiterung des Naherholungsgebietes Kiessee –
einschließlich einer langfristigen Option auf die Erweiterung der Seefläche“ geführt?
2. Welche Zwischenergebnisse sind in diesen Gesprächen zu verzeichnen?
3. Wann soll das beauftragte Finanzierungskonzept vorgelegt werden?



Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des : **Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion**

für die Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom **13.06.2008,**

THEMA : **Dauerhafte Sperrung des Sandweges und Weiterentwicklung des Naherholungs- und Freizeitgebietes am Sportpark und Kiessee - Teil II**

Antwort erteilt : **Dez. D / FD 67.1**

Speziell zur Frage der Weiterentwicklung des Naherholungs- und Freizeitgebietes am Sportpark und Kiessee nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1. der Anfrage:

Im Juli 2005 hat der Rat im Rahmen der Diskussion zum Hochwasserschutz einstimmig beschlossen, für die Flächen südlich des Kiessees ein Nutzungskonzept über die im damaligen Planfeststellungsbereich vorgesehenen Teilflächen hinaus zu entwickeln; Schwerpunkte: „Erholung und Aufenthalt“, „Renaturierung und Naturschutz“.

Mit einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe unter Federführung FB 67 sowie mit Unterstützung des Landschaftsplanungsbüros Wette, Göttingen, wurde ein landschaftsplanerisches Rahmenkonzept für die Göttinger Leineaue sowie daraus abgeleitet ein Gestaltungskonzept für den in Rede stehenden Bereich erarbeitet. Die Optionen auf die Erweiterung der Seefläche gen Süden und Norden wurde als nicht realisierbar verworfen.

Die Gespräche/Telefonate mit Vertretern der Gemeinde Rosdorf wurden im Dezember 2005, Mai 2006 sowie September 2007 geführt; die Naturschutzbehörde des Landkreises wurde im Mai 2006 beteiligt.

Am 06.07.2006 wurden die Konzepte in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses sowie Umweltausschusses einschließlich des Finanzierungs-Konzeptes vorgestellt.

Zu 2. der Anfrage:

Die Entwürfe wurden von den Vertretern der Gemeinde Rosdorf sowie des Landkreises Göttingen als eine positive Entwicklung für diesen Raum bewertet.

Zu 3. der Anfrage:

Die Planung dieser Konzepte war im Haushalt 2006 unter HH-Stelle 6100-63815 etatisiert.

Das am 06.07.2006 vorgestellte Konzept für die Flächen südlich des Kiessees enthielt ein Finanzierungsvolumen in Höhe von insgesamt 740.000,00 Euro. Diese Summe wurde vom FB 67 als Gesamtausgabebedarf für den Finanzplan 2009 angemeldet (siehe Haushaltsplan 2008, Seite 394).

Eine Kostenbeteiligung anderer Körperschaften oder Institutionen wurden bisher lediglich angesprochen, aber noch nicht weitergehend verhandelt.